

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Landesverband Nordrheinwestfalen e.V.
Kreisgruppe Mönchengladbach
Wacholderweg 24
41169 Mönchengladbach

**mags - Mönchengladbacher
Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR**

Ihr Schreiben vom / Ihr Zeichen

Ansprechpartner/-in
Jan Biehl

Kontakt
Schwalmstraße 206
41238 Mönchengladbach
Tel 02161 - 25 51 344
Fax 02161 - 25 51 350
Mail jan.biehl@mags.de

Mein Zeichen
JB

30.05.2018

Grünordnung

Ihr Schreiben vom 14.03.2018 an den Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach

Sehr geehrte Frau Rütten,

der Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach hat Ihr o.g. Schreiben an uns weiter geleitet. Wir nehmen ihr Angebot auf weitere kritische Begleitung unserer Arbeit gerne an.

Eingangs möchten wir aber verdeutlichen, dass „Umweltschutz“ ein sehr komplexes Thema mit einer Vielzahl von Akteuren ist, die jeweils selbstständig und möglichst abgestimmt agieren.

Bei der mags - Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR handelt es sich um eine von der Stadt getrennt zu betrachtende Anstalt, die nach außen ausschließlich durch den Vorstand vertreten wird. Unabhängig davon gibt es eine permanente Rückkoppelung mit der Stadt hinsichtlich deren Planungsprozesse.

In unserer originären Zuständigkeit kommen wir zu den mags betreffenden Auskunftsbegehren gerne nach, weil wir – unbeschadet der unterschiedlichen Ansätze – der Auffassung sind, erst im Dialog mit den Verbänden zu sachgerechten Ergebnissen zu kommen und das Verständnis dafür zu wecken, dass im Rahmen der der mags zur Verfügung stehenden Ressourcen eine optimale Grünpflege erfolgt.

Bei der Beantwortung der Fragen legen wie folgendes Verständnis zu Grunde:

Gegenstand des Informationsanspruchs auf der Grundlage des § 2 UIG NRW sind Umweltinformationen. Bezüglich der Definition der Umweltinformation verweist § 2 Satz 3 UIG NRW auf § 2 Absatz 3 UIG. Informationen über die Umwelt sind gemäß § 2 Absatz 3 Nr. 1 UIG alle Daten über den Zustand von Umweltbestandteilen, wie Luft und Atmosphäre, Wasser, Boden, Landschaft und natürliche Lebensräume einschließlich Feuchtgebiete, Küsten und Meeresgebiete, die Artenvielfalt und ihre Bestandteile einschließlich gentechnisch veränderter Organismen so wie die Wechselwirkungen zwischen diesen Bestandteilen.

Die Fragen zu Punkt 3 wurden gemäß dem Umweltinformationsgesetz vollumfänglich beantwortet. In einem gemeinsamen Gespräch am 20.02.2018 mit unseren Bereichsleitern Werner Stops (Forst und Baum) sowie Jan Biehl (Grünunterhaltung) haben wir Ihnen auch inhaltlich ausführlich Auskunft zu den von Ihnen genannten Rahmenverträgen gegeben. Wie besprochen werden wir Ihnen die größeren Flächen vorstellen, die wir mit Mischstaudenpflanzungen bzw. Wildblumenansaat umgestalten wollen, sobald diese spruchreif sind.

Zur Frage 6 haben wir Ihnen in unserem Schreiben vom 24.01.2018 bereits mitgeteilt, dass den Vorstandsvertretern von BUND und NABU am 15.01.2018 die wesentlichen forstlichen Maßnahmen vorgestellt wurden. Ein weiterer Informationstermin zur Gehölzpflege an Autobahnbrücken und Lärmschutzwällen hat am 23.01.2018 stattgefunden. Daher sehen wir diesen Punkt als vollumfänglich beantwortet an.

Des Weiteren haben Jan Biehl und Hanno Müller (Sachbereichsleiter Baum) am 18.04.2018 im Rahmen eines politischen Tagesgesprächs im Kolpinghaus Mönchengladbach in einem offenen Dialog mit Vertretern von BUND, Bündnis90/Die Grünen und Bürgern Rede und Antwort zu Fragen bezüglich Baumpflege und -fällungen in Mönchengladbach gestanden.


Vor diesen Hintergründen können wir ihre Wahrnehmung, dass „die Punkte nicht im Einzelnen geklärt werden“, nicht nachvollziehen. Vielleicht nehmen Sie erneut die Gelegenheit wahr und suchen ein weiteres Gespräch mit unseren Bereichsleitern.

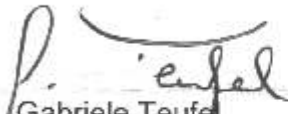
Nicht ganz klar ist uns auch, was Sie mit „entsprechende Vergaben an Dritte zu gestalten“ meinen. Selbstverständlich werden wir – wie zuvor die Stadt auch – unsere Aufgaben mit eigenem Personal wie auch mit Fremdpersonal – soweit erforderlich auf Basis einer öffentlichen Ausschreibung – durchführen. Die Grundlagen ergeben sich aber nicht aus der Leistungsbeschreibung, sondern aus unseren Planungen für die Grünunterhaltung. Denn die öffentliche Ausschreibung dient ja gerade der Umsetzung unserer Planung.

Ihr Angebot, uns bei der Suche nach Grünpatenschaften und dergleichen zu unterstützen, nehmen wir gerne an. Auch dies sollte mit den Herren Biehl und Stops abgestimmt sein.

Wir freuen uns auf nunmehr konstruktive Gespräche mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen


Hans-Jürgen Schnaß
Vorstandsvorsitzender


Gabriele Teufel
Finanzvorstand